

Kriterienkatalog für die Bewertung

Name der Schülerin/des Schülers:			
Klausur Nr.:	Jahrgangsstufe:	Kurs:	_____, den

Teilleistungen – Kriterien

a) inhaltliche Lösung 1. Teilaufgabe:

	Anforderungen		
	Die Schülerin/Der Schüler	Max.	Err. P.
1	nennt Autor, Textsorte, Titel und Entstehungsjahr des Textes.	2 (I)	
2	benennt das Thema und den Kontext des Textes (etwa): <input type="checkbox"/> Bewertung des Like-Buttons und der „Like-Kultur“ <input type="checkbox"/> Kontext: Kritik der gängigen Medienkritik	4 (I)	
3	fasst wesentliche Textaussagen zusammen .	6 (I)	
4	stellt die Argumentation dar und bewertet sie (etwa): <input type="checkbox"/> Gegen die Position von Strauss (= „Like“-Kultur führe zu einem Meinungseinheitsbrei und dem „Verlust des eigenen Kopfes“) wird ein „Realitätsvergleich“ angestellt: Auch wenn man mit Freunden in einer Bar ist, wird man Themen von allgemeinem Interesse ansprechen und Bestätigung suchen. – Vergleich nicht zwingend, da die Autorin Strauss indirekt bestätigt: Auch unter Freunden in einer Bar würde Originalität und Nonkonformismus Anerkennung bringen. <input type="checkbox"/> Der Mitläufereffekt bringe es mit sich, dass ab einer bestimmten Zuschauermenge auch Kritiker dabei seien. – Nachvollziehbarer Einwand, der allerdings wenig darüber aussagt, wie solche Kritik auf die Einheitsmeinung wirkt. <input type="checkbox"/> Viele Links bilden lediglich einen Mainstream ab, und zwar „revolutionär demokratisch“. – Hier wird nur positiv formuliert, was Strauss negativ konnotiert als Meinungseinheitsbrei bezeichnet.	6 (II)	
5	erschließt die Intention des Textes (vgl. hierzu auch Punkt 9): <input type="checkbox"/> Autorin verteidigt die „Like-Kultur“ <input type="checkbox"/> Autorin kritisiert nebenbei Datenschutzmängel <input type="checkbox"/> Autorin regt zu kritischen Kommentaren an	6 (II)	
6	beschreibt die Sprache des Textes (etwa): Weitgehend unmarkierte Standardsprache (lediglich einige wenige Anglizismen und umgangssprachliche Ausdrücke); leicht verständlich – auch durch die Vergleiche.	4 (II)	
7	bezieht den Titel auf den Text: <input type="checkbox"/> „Daumen hoch“ als Beschreibung des Aussehens des Like-Buttons <input type="checkbox"/> „Daumen hoch!“ zugleich als Ausdruck der positiven Bewertung des Buttons	4 (II)	
Teilsumme inhaltliche Lösung Aufgabe 1		32	

b) inhaltliche Lösung 2. Teilaufgabe:

8	<p>erfasst und erläutert den übergeordneten Zusammenhang, in dem der Artikel steht, (etwa):</p> <p><input type="checkbox"/> Autorin sieht die Kritik an der „Like-Kultur“ als Ausdruck eines Kulturpessimismus, der „einmal mehr davon [zeuge], dass internetaffinen jungen Menschen nicht zugetraut wird, kompetent mit ihrem Medium umzugehen“, d. h., sie will durch die Widerlegung der angeblich falschen Bewertung der „Like-Kultur“ die Kritik insgesamt entkräften</p> <p><input type="checkbox"/> über das Internet und seine jugendlichen Nutzer gibt es viele Vorurteile (unüberlegter Umgang mit Daten und Rechten, Realitätsverlust, ...)</p> <p><input type="checkbox"/> Autorin spricht von den jungen Menschen und „ihrem Medium“: Fast alle Kritiker sind „digital immigrants“, die sich insgesamt schlechter in dem Medium auskennen als die von ihnen kritisierten Nutzer</p>	12 (II/ III)	
9	<p>nennt und wägt Pro- und Kontra-Argumente gegeneinander ab (etwa):</p> <p><input type="checkbox"/> Beweis eines stupiden Mitläufertums: Button verlangt keine Begründung, lässt also willkürliche Urteile zu</p> <p><input type="checkbox"/> Beweis eines stupiden Mitläufertums: das Fehlen eines „Dislike-Buttons“ zeigt, dass nicht nach Bewertung, sondern nach bloßer Zustimmung geheischt wird</p> <p><input type="checkbox"/> nützliches Bewertungsmittel: ist oft sehr hilfreich, wenn es nicht um Meinungen, sondern Erfahrungen geht (z. B. Bewertung von Händlern, Gaststätten, ...)</p> <p><input type="checkbox"/> nützliches Bewertungsmittel: ist einfach in der Handhabung und beteiligt deshalb mehr Menschen an der Meinungsbildung</p>	18 (III)	
10	begründet die eigene Meinung nachvollziehbar (auch durch Beispiele aus der eigenen Erfahrungswelt).	8 (III)	
11	nimmt durch Zitate Bezug auf den Text und integriert diese in die eigene Argumentation.	10 (III)	
Teilsumme inhaltliche Lösung Aufgabe 2		48	

c) Darstellungsleistung

1	strukturiert den Klausurtext kohärent, schlüssig und stringent.	4	
2	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	4	
3	zitiert korrekt.	3	
4	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	3	
5	formuliert syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).	3	
6	schreibt orthografisch richtig.	3	
Gesamtsumme Darstellungsleistung		20	

d) Gesamtergebnis:

Summe a) und b) inhaltliche Lösung	80	
Summe c) Darstellungsleistung	20	
Summe a), b) und c)	100	

_____, den _____

Die Klausur wird mit der Note _____ bewertet.

Bemerkungen: